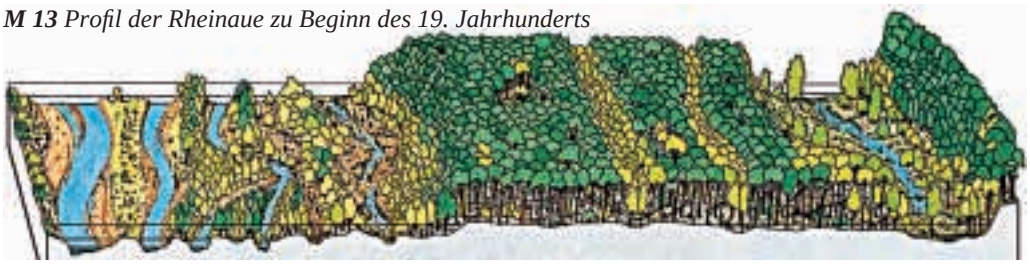
Quelle: 978-3-623-29250-2 FUNDAMENTE Geographisches Grundbuch, Schülerbuch, Oberstufe, S. 64/65

M 13 *Profil der Rheinaue zu Beginn des 19. Jahrhunderts*



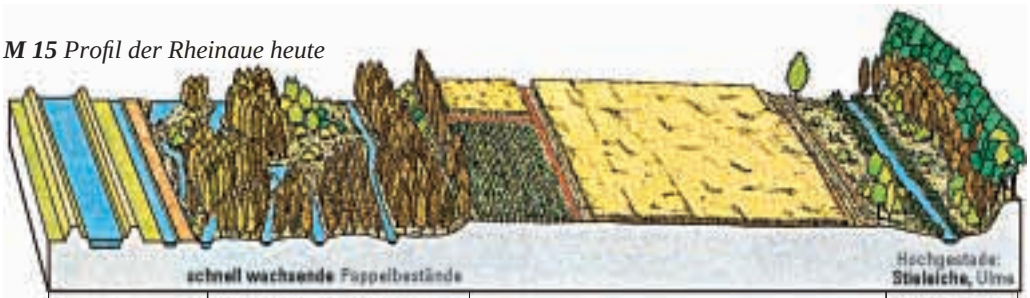
Fluss frei fließender Flusslauf mit Nebenarmen, Abtrag und Anschwemmung von Sand und Kies und feineren Bodenteilchen verantwortlich für häufige Verlegung des Flusslaufes und der Nebenarme, stark schwankende Wasserstände; sehr reich an Fischen (47 Arten, z. B. Steinbeißer, Schmerle, Lachs, Maifisch, Fischotter)

Weichholzaue Lage im Bereich von ca. 10 bis 80 cm oberhalb der Mittelwasserlinie, durchschnittlich 100 bis 190 Tage im Jahr, maximal bis 300 Tage/Jahr überflutet; lichte Wälder mit vorwiegend Silberweiden, enthalten aber auch Purpurweide, Mandel- und Korbweide, sowie Schwarzpappel; Neben- und Altarme, Tümpel und Wasserrinnen (Gießen), die trockenfallen können und nur kurz existieren.

Hartholzaue Lage ca. 80 bis 250 cm oberhalb der Mittelwasserlinie; tiefere Bereiche sind durchschnittlich 120 Tage, die höheren Bereiche nur durchschnittlich 30 Tage im Jahr überflutet; urwaldartiger, artenreicher Wald geprägt v. a. durch Eichen und Ulmen, stockwerkartiger Aufbau; tiefster Bereich: Stieleiche, Ulme, Kratzbeere u. a.; mittlerer und hoher Bereich: sehr artenreich, zusätzlich zu den genannten Baumarten kommen Esche, Wildapfel,; Weißdorn, Hartriegel, u. v. a.; Altrheinarme nur teilweise mit Rhein verbunden, allmähliche Verlandung, viele Fische

Randsenke Sumpfige Vertiefung am Rand der Rheinniederung (Überreste eines ehemaligen Rheinarmes), hoher Grundwasserstand, sumpfige Wälder v. a. mit Schwarzerle, Esche, Traubenkirsche; Schilfgebiete, Moore, Bäche, Tümpel

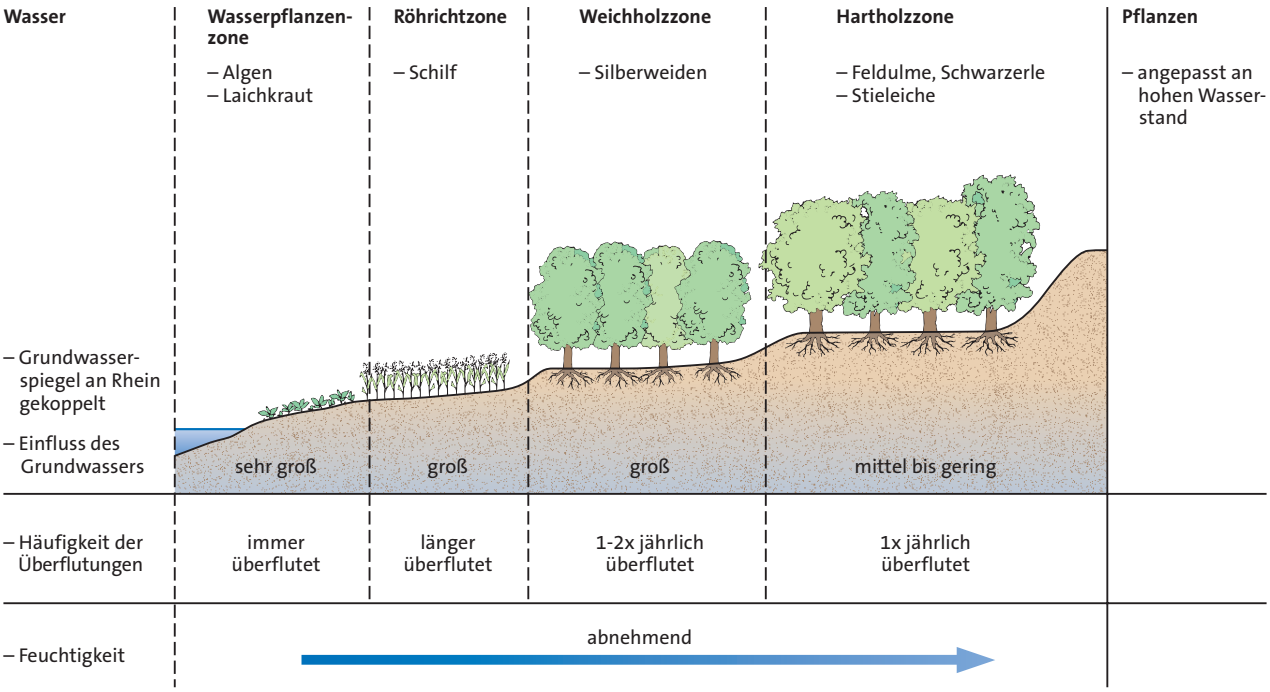
M 15 *Profil der Rheinaue heute*



Fluss	ehemalige Weichholzaue	ehemalige Hartholzaue	Randsenke

Nach Bernd Gerken: Auen, verborgene Lebensadern der Natur. Freiburg, Rombach, S. 111 und Naturschutzzentrum Karlsruhe

Quelle: 978-3-623-29020-1 TERRA Erdkunde für Baden-Württemberg, Ausgabe für Gymnasien, Schülerbuch, Oberstufe, S. 71; S. 73; S. 79

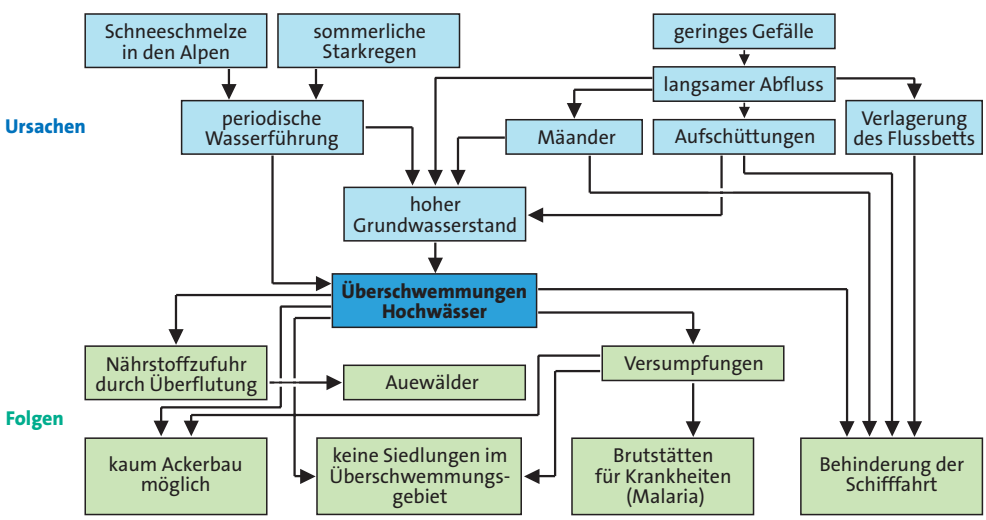


M8 ***Gliederung der Auenlandschaft***

Korngröße in mm / Eigenschaft	Kies 2,0 – 20,0	Sand 0,063 – 2,0	Schluff 0,002 – 0,063	Ton <0,002
Wasser-durchlässigkeit	Abnahme der Bodeneigenschaften			
Durchlüftung				
Durch-wurzelbarkeit				
Bearbeitbarkeit				
Porenvolumen	Zunahme der Bodeneigenschaften			
Wassergehalt und Wasser-haltevermögen				
Nährstoffgehalt				
Kationen-austausch-kapazität				

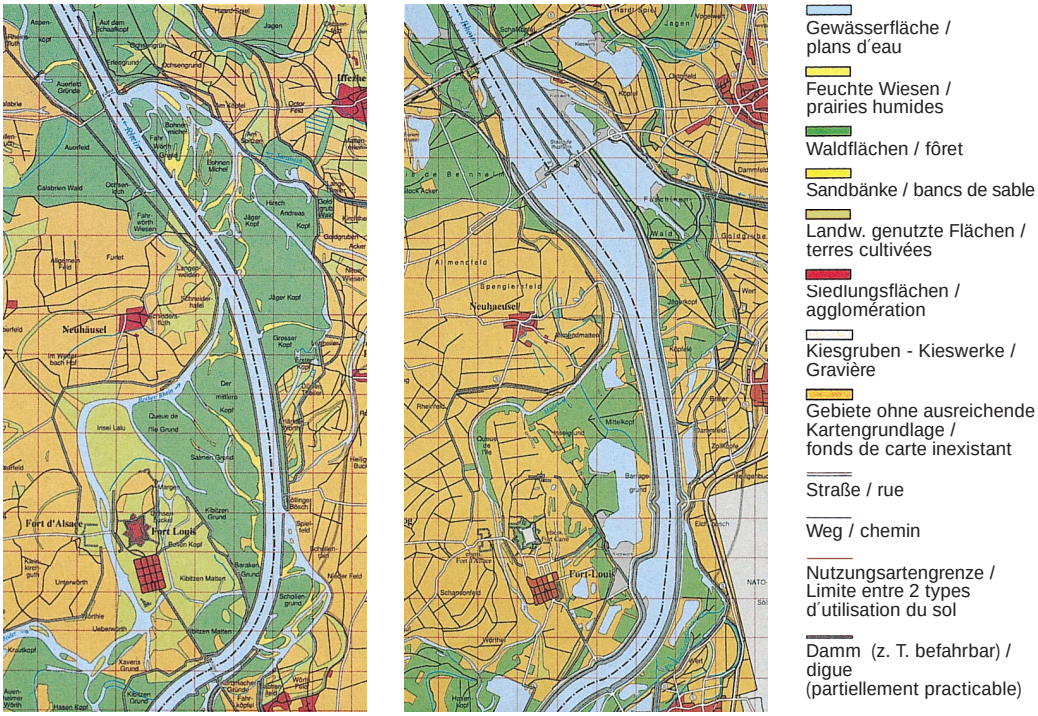
M11 ***Zusammenhang von Korngrößen und Bodeneigenschaften***

Wirkungsgeflecht: die Auenlandschaft des Oberrheins vor der Flussregulierung



Quelle: 978-3-12-409440-7 TERRA Landschaftszonen und Stadtökologie, Sekundarstufe II, S. 114

M 7 *Landschaftshistorische Entwicklung des Gebietes bei der Staustufe Iffezheim 1872 und 1989*



Umweltministerium Baden-Württemberg: Der Oberrhein im Wandel. Polder Söllingen/Greffern. Oberrheinagentur: Lahr 1995, H. 14, S. 3 und 4